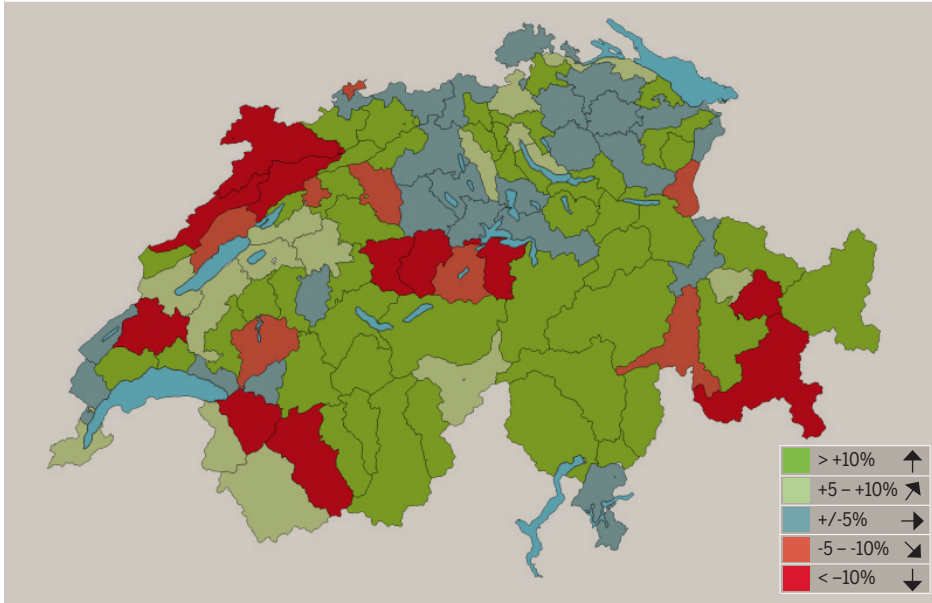


NACHFRAGE NACH EINFAMILIENHÄUSERN STAGNIERT

VERÄNDERUNG DER NACHFRAGE NACH EINFAMILIENHÄUSERN
im Vergleich zum Vorjahr, Quelle: Reamatch360



Trotz eines weiterhin günstigen Zinsumfelds hat die Einfamilienhausnachfrage in der Schweiz in den vergangenen zwölf Monaten nicht zugenommen. Damit bestätigt sich der Trendbruch des Vorjahres.

Ende des vergangenen Jahres waren landesweit etwa gleich viele Haushalte auf der Suche nach einem Einfamilienhaus wie heute. Der stetige ansteigende Trend bei der Einfamilienhausnachfrage, der im Jahr 2014 erstmals gebrochen wurde, meldete sich 2015 also nicht zurück. Die Gründe für den Trendbruch sind sicher nicht im Zinsumfeld zu suchen, wo Bedingungen für die Eigenheimkäufer unverändert attraktiv erscheinen. Inwiefern sich die wenig begeisterten Wachstumsaussichten für die Weltwirtschaft auf die Stimmung der Eigenheimkäufer auswirken, ist schwierig zu sagen. Ebenso unklar sind die Auswirkungen der neu eingeführten Regulationen und der laufenden demografischen Veränderungen.

Klar ist hingegen, dass die beschriebene Entwicklung nicht in allen Segmenten und Regionen gleichermaßen zu beobachten ist. Während die Nachfrage nach Einfamilienhäusern im günstigen und mittleren Preissegment zumindest stabil blieb oder weiter anstieg, war in den teureren Preissegmenten bestenfalls eine Stagnation oder gar ein Rückgang der Nachfrage zu beobachten. Regional hielt sich die Einfamilienhausnachfrage rund um den Zürich- und den Genfersee, aber auch im Grossraum Bern sowie im Alpenraum am besten. In weiten Teilen der Ostschweiz und insbesondere im «goldenen Dreieck» der Einfamilienhäuser (dem Raum zwischen Luzern, Bern und Basel) war die Nachfrage dagegen zum Teil deutlich rückläufig. ●

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern im günstigen und mittleren Preissegment zumindest stabil blieb oder weiter anstieg, war in den teureren Preissegmenten bestenfalls eine Stagnation oder gar ein Rückgang der Nachfrage zu beobachten. Regional hielt sich die Einfamilienhausnachfrage rund um den Zürich- und den Genfersee, aber auch im Grossraum Bern sowie im Alpenraum am besten. In weiten Teilen der Ostschweiz und insbesondere im «goldenen Dreieck» der Einfamilienhäuser (dem Raum zwischen Luzern, Bern und Basel) war die Nachfrage dagegen zum Teil deutlich rückläufig. ●

NACHFRAGE NACH PREISKATEGORIE

CHF (in Tsd.)	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr
<500	2172	→
500 – 1000	7403	→
1000 – 1500	6616	↗
1500 – 2000	3259	↗
2000 – 2500	1531	→
>=2500	964	↘

NACHFRAGE NACH ZIMMERZAHL

Anzahl Zimmer	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr
4 – 4.5	11 292	→
5 – 5.5	14 213	→
6 – 6.5	9 887	↗
7 – 7.5	6 303	→
8 – 8.5	4 253	→

NACHFRAGE NACH WOHNFLÄCHE

Quadratmeter	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr
<100	4 037	→
100 – 150	1 800	→
150 – 200	4 679	→
200 – 250	5 505	↗
250 – 300	3 681	↗
>=300	4 451	→



Promotec Rohrleitung: gut für die Rohre, das Budget und die Nerven.



Bei richtigen Wasserleitungen gibt es keine, die bestmögliche Qualität bieten. Das preisgünstige Promotec-Rohrleitungssystem mit geringem Wasserverlust ist die Folge einer intelligenten, durchdachten und sorgfältigen Herstellung. Promotec-Rohrleitungssysteme sind voll und ganz konzipiert, um maximale Sicherheit und nachhaltige Lösung für Ihre Wasserleitungen zu gewährleisten. Besuchen Sie unsere Website.

Über 150'000 installierte Rohrleitungen seit 1983

Promotec (China) GmbH
4000 Schweiz
Tel. 0041 78 811 11 11 www.promotec.ch

Promotec